

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **75 (1971)**

Heft 5

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung.)

Hermann Villiger: *Gutes Deutsch*. Verlag Huber, Frauenfeld.

Dieses die Grammatik und Stilistik der deutschen Gegenwartssprache behandelnde Lehrwerk «*ist vor allem als Arbeitsbuch für den Deutschunterricht an höheren Mittelschulen (9. bis 13. Schuljahr) und an Seminarien bestimmt. Es bietet dem Deutschlehrer die Möglichkeit, die theoretische und praktische Schulung in der Muttersprache stufengemäß bis zur Maturität oder einer entsprechenden Abschlußprüfung fortzusetzen. In zweiter Linie soll es als Grundlage für Hochschulkurse und Fortbildungskurse im Rahmen der Erwachsenenbildung dienen. Das ausführliche Inhaltsverzeichnis, die Register für Fachausdrücke der Grammatik und für grammatische und stilistische Zweifelsfragen sowie die durch ein Signet (R) hervorgehobenen Regeln machen es auch für den Selbstunterricht geeignet.*» Das Buch ist in zwei Teile gegliedert: *Grammatik* (Syntax) und *Wortschatz* (Lexikon). Beigefügt ist ein Anhang *Rechtschreibung und Zeichensetzung*. Das Werk wird Lehrerinnen aller Stufen gute Dienste leisten.

Wehrle-Eggers: *Deutscher Wortschatz*. Ernst Klett-Verlag, Stuttgart.

Die zwölfte Auflage dieses bekannten Werkes wurde 1967 von Professor Dr. Hans Eggers völlig neu bearbeitet. Nun liegt schon die 13. Auflage des «*Wegweiser zum treffenden Ausdruck*» vor. Das Buch kann auf das hohe Alter von 80 Jahren zurückblicken, es ist also um 5 Jahre älter als unser Blatt. In mehr als fünfjähriger Arbeit hat Professor Eggers, Ordinarius an der Universität Saarbrücken, das gesamte Sprachmaterial sowohl nach Wortbestand wie nach begrifflicher Zuordnung von Grund aus revidiert und erneuert. In einer Kritik des österreichischen Rundfunks wird betont: «*Sehr verdienstvoll ist es, daß der Deutsche Wortschatz den tatsächlich gesprochenen, heute lebendigen Wortschatz bietet und auch die Umgang- und Fremdwörter berücksichtigt ...*» Dieses gut 800 Seiten umfassende Werk wird auch in der Schule ein nützlicher Helfer sein. ME

Dossier Schweiz. Im Verlag Bächler erscheint eine neue Schriftenreihe «*Dossier Schweiz*». Es handelt sich um modern und sorgfältig gestaltete Bändchen, in welchen aktuelle Fragen der Gegenwart kritisch durchleuchtet werden. Neu herausgekommen sind: «*Betrifft Massenmedien*» mit verschiedenen Aufsätzen bekannter Presseleute und «*Betrifft: Demokratie, Testfall: 7. Juni 1970*». Verfasser Jürg Tobler. Wir möchten diese Bändchen unseren Leserinnen empfehlen. ME

Mitteilungen

Es ist erfreulich, daß die beiden großen Dachverbände, der *Schweizerische Katholische Frauenbund* und der *Evangelische Frauenbund der Schweiz*, einen wichtigen Schritt auf dem seit längerer Zeit angebahnten Weg der Oekumene getan haben. Sie haben zu Beginn des Jahres ihre beiden Zeitschriften «*Die Schweizerin*» und «*Die evangelische Schweizer Frau*» zusammengelegt und dem neuen Organ, das sie gemeinsam herausgeben, den Namen «*Schritte ins Offene*» gegeben. (Die Zeitschrift erscheint sechsmal im Jahr; Adresse: Postfach, 8026 Zürich.)

ZWEI BÜCHER

NEU

aus der Praxis - für die Praxis

TRUDI PFISTERER

Rhythmisch-musikalische Erziehung in Kindergarten und Schule

Vollständig revidierte Neuauflage — 72 Seiten, broschiert — Pelikan-Edition 787 Fr. 10.50

Das vorliegende Werk hat bereits in der 1. Auflage ein außergewöhnlich positives Echo gefunden. Eine 2. Auflage drängte sich auf; sie liegt nun vor in vollständig revidierter und erweiterter Form. Die Autorin hat das Werk aus der Erfahrung geschrieben, die sie in langjähriger Arbeit mit Kindern und Erwachsenen gesammelt hat.

Inhalt

Aufgabe der rhythmisch-musikalischen Erziehung

Erziehung durch Musik

Erziehung zur Musik

Die Aufgabe des Erziehers in der

Rhythmik

Übungsspiele aus der Praxis

Beispiele für Übungen mit Reifen

Arbeiten mit einem Ton

Beispiele für Übungen mit Schlaghölzchen

Das Einführen der Schlaghölzchen

Die rhythmisch-musikalischen Signale

Das Einführen von «Hoch und Tief»

in der Musik

Übungen mit Ball und Reif

Einführung in das Steigen und Fallen einer

Melodie

Ein- und zweistimmige Melodieführung

Heilpädagogische Rhythmik

Stellungnahme und Hinweise

Motorische Konzentrations- oder

Körperbeherrschungsübungen

Improvisation

Die Schlaginstrumente

Taktübung

IRMGARD BENZING-VOGT

Methodik der elementaren Musikerziehung

110 Seiten und Tabelle, broschiert — Pelikan-Edition 781 Fr. 13.50

In diesem Werk der bekannten Autorin wird aufgezeigt, wie Kinder im Grundschulalter auf spielerische Art und auf dem Wege über das eigene Gestalten in die Elemente der Musik eingeführt werden können.

Die angeführten Stundenbeispiele sind Anregung zu Eigenem und bedeuten für unerfahrene Lehrkräfte eine anfängliche Stütze.

Die Methodik beruht auf der Tonika-Do-Methode und bezieht die Instrumente (Orff-Instrumentarium) in den Unterricht ein.

Inhalt

Vom Sprechen und Singen

Rufe und Reime im Zweitonraum

Erste Formen der Mehrstimmigkeit

Der Dreitonraum

Ein- und Zweischlagnoten

Das Do als unbetonter Ansprungston

Die Dreischlagnote

Der Ton RE

Eine neue Form der Begleitung: Der Bordun

Von der Pentatonik zur Diatonik

Die Frage der Begleitungen

Die Einteilung in Takte

Achtelnoten

Pausen

Ein Weg zur absoluten Notation

Spiele mit dem Dreiklang

Entwicklung musikalischer Formen

Das tiefe LA

Neue Notenwerte

Die siebte Stufe

Achtelmetrik

Die Triole

MUSIKVERLAG ZUM PELIKAN 8034 ZÜRICH

Bellerivestraße 22 Tel. (051) 32 57 90

Letztes Jahr hat die *Interkantonale Mittelstufen-Konferenz* eine Tagung mit dem Thema «*Bibel- und Religionsunterricht in der Schule von heute*» durchgeführt. Nun ist eine kleine, ansprechend gestaltete Schrift mit dem gleichen Titel erschienen, die bei der Geschäftsstelle der IMK, 8240 Thayngen, bezogen werden kann. (Preis Fr. 2.50 plus Versandspesen.)

Vor kurzem hat die Firma Günther Wagner AG., Pelikan-Werk, 8060 Zürich, den Klebestift *Pelifix* auf den Schweizer Markt gebracht. Dabei ist vor allem auch an die Leute gedacht worden, die viel und oft große Flächen zu kleben haben. Für diese Konsumentengruppe ist der extra große Pelifix 915 (Fr. 2.50) gedacht. Er hat 15 ccm Inhalt, also den dreifachen Vorrat im Vergleich zu seinem kleinen Bruder, dem Pelifix 905 (Fr. 1.70) in der handelsüblichen Größe mit 5 ccm Inhalt. Diesen praktischen Stift mit der guten Klebekraft wird man in der Schule, zu Hause und im Büro schätzen, da ein sauberes Schaffen möglich ist.

Das Bastelzentrum Bern offeriert allen Lehrerinnen, welche in der Schule auch Handarbeitsunterricht oder Bastelunterricht erteilen, Gratis-schnittmuster. Diese enthalten jeweils einen Bastelvorschlag mit einem Schnittmuster 1:1. — Die Vorschläge sind alle durchdacht und ausprobiert und so zusammengestellt, daß sie mit wenig Geld verwirklicht werden können. Die Gratisaktion wird in sympathischer Weise von der Firma Geistlich unterstützt. — Dieses Jahr erscheinen noch drei weitere Bastelvorschläge. Das ausgefüllte Formular (Inserat S. 162) ist zusammen mit 90 Rappen in Marken für Porti an die Adresse des Bastelzentrums zu senden, und dann gehen den Interessentinnen die Bastelvorschläge gratis zu.

Tagungen, Kurse

Am 13. November wird die Tagung der *Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe* im Volkshaus in Zürich stattfinden. Hauptreferent ist Herr Dr. Kobi aus Basel. Am Nachmittag werden Schüler neue Singspiele zeigen.

Die *IMK-Arbeitstagung* wird als Vierländertreffen am 15./16. Oktober im Lehrerseminar Rorschach durchgeführt. Das Thema lautet: «*Charakterliche Führung der Schüler zwischen 10 und 14 Jahren.*» Als Referenten konnten Prof. Dr. Konrad Widmer, Zürich, Prof. Dr. Otto Engelmayer, Nürnberg, Siegfried Domeisen, St. Gallen, sowie ein Vertreter Österreichs gewonnen werden. Das detaillierte Programm ist beim IMK-Pressedienst, Paul Knecht, Bremgarten, erhältlich.

Tage der Anregung und Erholung wird Lehrerinnen und weiteren Interessenten in einem *religiös-pädagogischen Kurs auf ökumenischer Basis* im Bad Schönbrunn geboten. (Kosten: Pension Fr. 130.—, Kursgeld Fr. 30.—.) Interessentinnen erhalten das Programm beim Sekretariat Bad Schönbrunn, 6311 Edlibach.

Eine interessante Ferien- und Bildungswoche für Erwachsene, auch für Familien mit Kindern ab 4 Jahren, findet vom 17.—24. Juli im Volksbildungsheim Neukirch statt. Thema: *Krise der Erziehung*. Neben Referaten, Aussprachen und Geselligem kann auch handwerklich-künstlerische Betätigung erfolgen. (Die Kinder werden von der Kindergärtnerin betreut.) Nähere Auskunft bei der Leitung: Frl. M. Nyfeler und Frl. R. van Maarleveld, Volksbildungsheim, 8578 Neukirch an der Thur.